



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
September 2015



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie vieles im Leben, unterliegt auch die Bestattungskultur einem Wandel. Hier hat in den letzten Jahren eine enorme Veränderung stattgefunden. Gab es früher nur wenige Bestattungsformen, so ist heute das Angebot vielfältig und bedarfsorientiert.

Mit dem FriedWald in Lohmar-Heide bieten wir den Menschen bereits seit 2011 einen Bestattungsort, an dem sie sich schon zu Lebzeiten wohlfühlen: den Wald. Individuellem Abschied und einer aus persönlicher Sicht angemessenen Bestattungsform tragen auch die „pflegefreien“ Gräber oder die Urnenwandkammern auf den städtischen Friedhöfen Rechnung. Mit den „Bestattungsgärten“ auf dem Friedhof im Stadtzentrum entsteht nun in Lohmar die erste Bestattungsmöglichkeit in einer gartenähnlichen Anlage mit der Sicherheit einer Dauergrabpflege. Der Ort der Trauer und der Erinnerung wird hier zu einem Ort der Ruhe und lädt als gepflegte öffentliche Grünanlage zum Verweilen ein.

Auch wenn viele von Ihnen den Gedanken an eine Bestattung verdrängen, ist es für uns umso wichtiger, Ihnen als vertrauensvoller Partner zur Seite zu stehen und Ihnen in Ihrer Stadt individuelle Angebote für Ihre ganz eigenen Ansprüche bieten zu können.

Horst Krybus, Bürgermeister



Gesundheit und Wohlbefinden ebnen den Weg für ein gutes Aufwachsen der Kinder - Gela Kremer (Abteilungsleiterin Sozialer Dienst), Edith Roder (Leiterin im Amt für Jugend, Familie und Bildung), Tanja Lewing, Pia Schaldach, Bettina Neumann, Marina Giesbrecht, Simone Schilling, Inge Kreb-Kiwitt (Referentin), Nancy Michalak (v. l. n. r.)

Ausgezeichnete Tagesmütter

Gemeinsam mit dem Kreisgesundheitsamt und dem Verein kivi e. V. hat die Stadtverwaltung sechs Lohmarer Tagesmütter mit „KITA Vital Tagespflegekursen“ in die Grundsätze von Gesundheit und Gesundheitsförderung eingeführt, da es ihnen wichtig ist, den Grundstein für einen gesunden Körper und Geist bereits in jungen Jahren zu legen. Mit Themenschwerpunkten

wie „ausgewogene Ernährung“, „vielseitige Bewegung“ sowie „Gelassenheit und Entspannung“ setzten sich die Tagesmütter auseinander, um die Ergebnisse in ihre Arbeit mit den Kindern einzubringen. Dazu kamen Lerneinheiten zum Zeitmanagement, Übungen von Entspannungsverfahren und pädagogische Themen wie Achtsamkeit, Vertrauen und Grenzen.

Kurz notiert

Wandern für die Tafel

Über 1.000 Euro freute sich die Lohmarer Tafel: 80 Wanderfreudige der Aktion „VR-Bank on Tour“ hatten mit ihrer Teilnahmegebühr nicht nur sich selbst einen schönen, wenn auch manchmal beschwerlichen Nachmittag rund ums Naafbachtal gegönnt, sondern ermöglichen auch bedürftigen Kindern mit ihrer Spende einen Zuschuss für Lernmittel. Dafür herzlichen Dank!

Gottesdienst im FriedWald

Gedenken der Verstorbenen ist für viele Menschen von großer Bedeutung, daher laden das Förster-Team aus Lohmar und die FriedWald GmbH am 19. September, um 11:00 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Musikalisch wird die Feierlichkeit durch das Blasorchester Lohmar begleitet. Treffpunkt ist der Andachtsplatz im FriedWald. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einmalig im Kreis: Wahl des Behindertenbeirates am 17. September

Die Wahl des Behindertenbeirates findet am 17. September von 16:00 bis 19:00 Uhr als Versammlungswahl in der Jabachhalle/Donrather Dreieck sowie als Briefwahl statt.

Wähler/-innen, die bei der Antragsstellung die Briefwahl beantragt haben, erhalten automatisch die Wahlunterlagen ab dem 28. August zugeschickt.

Der Wahlbrief muss bis zum 16. September, 16:00 Uhr beim Wahlamt eingegangen sein. Es gilt auch, wenn der Wahlbrief innerhalb dieser Frist in dem fristwährenden Briefkasten am Rathaus oder Rathaus eingeworfen wird.

Jede/-r Wähler/-in hat bis zu drei Stimmen. Die Stimmen der Versammlungs- und Briefwahl werden am 23.

September, ab 10:00 Uhr, im Rathaus ausgezählt.

Die Auszählung ist öffentlich. Das Wahlergebnis wird anschließend öffentlich bekanntgegeben.

Weitere Informationen:

Wahlamt, René Leclaire, Wahlamt@Lohmar.de oder Wahl.Lohmar.de

Vorstellung der 14 Kandidatinnen und Kandidaten sowie ihrer Motivation, Mitglied im Beirat zu werden



Beate Dietz (56 J.)

„Ich bin in meiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt und möchte versuchen in Lohmar etwas zu bewegen, indem man sich einigt und Taten folgen lässt und nicht auf Entscheidungen warten muss.“



Peter Eschbach (49 J.)

„Ich möchte mich engagieren, um meine Alltagserfahrungen einzubringen und die Situation von behinderten Mitbürgern zu verbessern. Ich habe sehr viele Kontakte.“



Hermann Fischer (74 J.)

„Ich habe den Verein „Menschen mit Behinderung“ mit aufgebaut. Ich bin selbst sehr krank, habe Verständnis für Menschen mit Behinderung und möchte gerne für andere noch etwas tun.“



Alexandra Koch (48 J.)

„Ich bin der Überzeugung, dass ich mit meiner Behinderung und meiner Kompetenz als Architektin einen sinnvollen Beitrag zur Behindertenpolitik in Lohmar leisten kann.“



Jürgen Krause (71 J.)

„Ich will am Prozess der Inklusion aktiv mitwirken. Ein neuer Beirat ist eine sehr interessante Herausforderung durch die Notwendigkeit, mit sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten ein Expertenteam zu formen.“



Ulrike Müller (51 J.)

„Ich möchte etwas bewegen und dazu beitragen, dass es andere leichter haben. Ich möchte mich für mehr Akzeptanz auf allen Gebieten einsetzen.“



Clara Neff (22 J.)

„Ich bin selbst Rollstuhlfahrerin, benutze einen Talker zur Verständigung und sehe die Barrieren. Ich möchte gerne regelmäßige Treffen für junge Erwachsene mit und ohne Behinderung organisieren.“



Christine Schmid (66 J.)

„Viele, auch unangenehme Erfahrungen haben mich über Wege zu mehr Inklusion nachdenken lassen und ich bin sie gegangen. Diese Kompetenz möchte ich auch für andere Menschen nutzbar machen.“



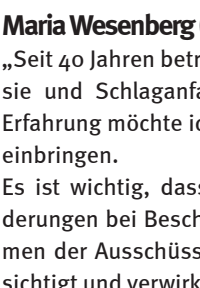
Erna Strauß (57 J.)

„Ich möchte, dass Behinderte neue Wege in die Öffentlichkeit bekommen. Ich trage eine große Verantwortung für meine behinderte Tochter und möchte auch anderen Mut machen.“



Sonja Trimborn (46 J.)

„Meine und die Aufgabe des Behindertenbeirates sehe ich darin, den Betroffenen mit Rat und Tat, bei der Umsetzung der Lebenssituationen zur Seite zu stehen und diese positiv verändern zu können.“



Maria Wesenberg (76 J.)

„Seit 40 Jahren betreue ich Menschen mit Aphasie und Schlaganfall. Die daraus gewonnene Erfahrung möchte ich in dem Behindertenbeirat einbringen.“

Es ist wichtig, dass die verschiedenen Behinderungen bei Beschlüssen, z.B. bei Baumaßnahmen der Ausschüsse und des Rates mitberücksichtigt und verwirklicht werden.“



Theresia Wiemer (60 J.)

„Ich möchte helfen, dass Menschen mit einer Behinderung am Leben in unserer Stadt aktiv teilnehmen können und sich nicht durch ihre Behinderung ausgegrenzt fühlen.“



Siegmund Zöllner (61 J.)

„Ich möchte helfen, die Barrieren für behinderte Menschen auf ihren alltäglichen Wegen weitgehend abzubauen. Ich habe mich mit barrierefreier Gestaltung von Verkehrsanlagen beschäftigt.“

Zu dem Kandidaten **Stephan Schäfer (69 J.)** liegt keine persönliche Vorstellung vor.

Ausführliche Kandidatenprofile finden Sie unter: Wahl.Lohmar.de

Fragen zum Wahlverfahren beantwortet René Leclaire/Wahlamt der Stadt Lohmar, Tel.: 02246 15-861 oder Wahlamt@Lohmar.de

Alle anderen Fragen zum Behindertenbeirat beantwortet gerne Jürgen Krause vom Arbeitskreis Menschen mit Behinderung, Tel.: 02206 7351

Sommerfest der Kulturen Völkerverständigung leicht gemacht

Seit sechs Monaten ist die ehrenamtliche Sprachfördergruppe für Flüchtlinge in der Stadt Lohmar aktiv. Mittlerweile umfasst sie 17 Ehrenamtler/-innen, die regelmäßig bis zu 45 Erwachsene und 15 Kinder in Deutsch unterrichten. Diese „Willkommenskultur in Lohmar“ haben die Ehrenamtler/-innen mit ihrem Sommerfest gefeiert und für die Flüchtlinge erlebbar gemacht: Bei Kaffee, Kuchen und Spiele für Kinder und Erwachsene haben die Gastgeber bewiesen, dass Lohmar eine offenerherzige Stadt ist.



Johannes Berens, Leiter der Sprachfördergruppe (r.), kennt keine Sprachbarrieren.

Es besteht dringender Bedarf an Wohnfläche für die Flüchtlinge: Sollten Sie Immobilien zum Kauf oder zur Miete zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an Ursula Brühl, Fachbereichsleitung Soziales, Ursula.Bruehl@Lohmar.de

Ehrenamt des Monats September: „Sprachschatz“ der Waldschule Lohmar

In September ehrt die Stadt Lohmar das Bildungsprojekt „Sprachschatz“ und gratuliert dem ehrenamtlichen Team ganz herzlich zu ihrem erfolgreichen Startjahr. Der „Sprachschatz“ ist ein Bildungsangebot der Waldschule Lohmar und in Kooperation mit dem Förderverein gegründet worden. Den monetären Grundstein für dieses Projekt legten die Lohmarer Familie Baatsch und der Lions Clubs Lohmar. Die laufende Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Spendengeldern und Beiträgen der Familien, deren Kinder am Projekt teilnehmen.

Im Mittelpunkt der ehrenamtlichen Aktion stehen die Ziele, Sprach- und Sprechbarrieren abzubauen sowie Stärken und Lernfortschritte mit den Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern zu erarbeiten.

Besser lernen mit Vertrauen

Im Sprachschatz-Team wird viel Wert darauf gelegt, emotionale Bindungen auf-

Jeu de Boules im Villa-Park Vielseitiges Angebot für 50+



Mit großem Elan weicht der 1. Beigeordnete Peter Madel (Mitte vorne) die neue Boulebahn ein.

Der neue Belag der Boulebahn, der turnusgemäß alle zwei Jahre erneuert wird, bietet nun wieder ungetrübten Kugelsportspaß für alle Jeu de Boules-Spielerinnen und -Spieler im Park der Villa Friedlinde.

Doch nicht nur Sportbegeisterte im Alter von 50+ kommen im Begegnungszentrum Villa Friedlinde auf ihre Kosten: Hier haben die Besucher/-innen die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen. Eine umfangreiche Angebotspalette hat sich im Laufe der Jahre facettenreich auf die individuellen Bedürfnisse der Besucher/-innen abgestimmt. Ob Sport, Spiel, Kreativität, Geselligkeit oder geistige Herausforderungen - jeder kommt hier auf seine Kosten.

Mehr unter: Villa-Friedlinde.Lohmar.de

zubauen und insbesondere den jüngsten Mitgliedern das Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln. Mit gegenseitigem Vertrauen können neue Lernwege leichter aufgezeigt und angenommen werden.

Die Koordination des „Sprachschatzes“ läuft über die Sprachschatzleiterin Andrea Berres-Pilgram, die Konrektorin der Waldschule Meike Puhl und dem Familienbüro der Stadt Lohmar. Zum Team gehören drei weitere Lehrkräfte sowie die engagierten Lohmarer Schüler/-innen Stella Fehr, Vanessa Garofalo und Miguel Veronetzki,

Zurzeit nehmen 16 Grundschüler/-innen, ab der zweiten Klasse, nach dem Schulunterricht das Angebot des Sprachschatzes wahr. Mit gemeinsamen Essen und Gesprächen über die Erlebnisse im Schulalltag beginnt die Sprachschatzförderung. Hausaufgabenhilfe und unterschiedliche Lernangebote zu mathematischen und

Neue E-Tankstelle Vorerst kostenlose Stromabgabe

Wer mit seinem E-Auto oder E-Bike rund um Lohmar unterwegs ist, kann an der neuen Elektro-Tankstelle am Krewelshof Strom zapfen. Am 28. Juli eröffneten die Krewelshof-Inhaber Familie Bieger (r.) gemeinsam mit Bürgermeister Horst Krybus sowie Uta Synder und Michael Hildebrand, beide Geschäftsführer der Stadtwerke Lohmar, die neue Ladestation.



Die Abgabe des Stroms erfolgt vorerst kostenlos.

Die Ladesäule ist während der Öffnungszeiten zugänglich. Zwei Fahrzeuge können gleichzeitig betankt werden. Vor dem ersten Ladevorgang muss sich die/der Fahrzeuginhaber/-in, genau wie bei der E-Tankstelle am Lohmarer Frouardplatz, im Internet registrieren. Dann erhält man alle Anweisungen auf dem Säulendisplay. Eine kostenlose SMS reicht, um den Stecker zu entriegeln.



Mit großem Engagement fördert der Gymnasiast Miguel Veronetzki die Sprachschatzschüler Marcus, Diellzon, Simon und Ali (v. l. n. r.)

sprachlichen Förderangeboten bilden darüber hinaus den Schwerpunkt bei der Vermittlung guter Deutschkenntnisse. Auch bei gemeinsamen Aktivitäten wie Basteln, Kochen oder Naturerleben wird der Sprachgebrauch spielerisch erlernt.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Stadtradeln für ein gutes Klima



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Lohmar ist dabei!
vom 6. bis 26. September 2015



Stadtradeln für Lohmar - Machen auch Sie mit!

Worum geht's beim Stadtradeln?

Lohmarer/-innen radeln vom 6. bis 26. September mit anderen Städten um die Wette und sammeln Radkilometer.

Wie funktioniert die Teilnahme?

Alle Radler/-innen die in Lohmar wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können mitmachen und sich unter www.stadtradeln.de/Lohmar anmelden. Während der dreiwöchigen Aktionsphase bucht

hier jede/-r Radler/-in die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer. Die Ergebnisse werden tagesaktuell veröffentlicht, so dass sowohl Team - als auch bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen möglich sind.

Ziel der bundesweiten Aktion ist es, ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen und einen wirkungsvollen Beitrag zu leisten.

Breitbandausbau in Lohmar

Zur Buchung der VDSL-Anschlüsse mit bis zu 100 MBit/s hat die Telekom ein spezielles Angebot für die Lohmarer Bürger/-innen: Zwei Informationsbusse stehen, vom 14.09 bis 03.10. auf dem Frouardplatz und vom 21. bis 26.09. auf dem Vorplatz vom Bürgerhaus Birk sowie vom 28.09 bis 03.10. an der Grundschule Donrath, Interessierten für Fragen und Vertragsabschlüsse zur Verfügung. Unter www.lohmar.highspeedvorort.de können sie sich auch schon vorab einen Beratungstermin sichern.

Für die Bürger/-innen in Neuhonrath veranstaltet die Firma RS-Breitband am 11.09. um 18:00 Uhr, zum Auftakt der Bacher Kirmes, einen Informationsabend im Festzelt an der Straße „Am Pfarrhof.

25 Jahre Stadtrechte

Buchprojekt „Lohmar 2016“

Zum 25. Jahrestag der Stadtwerdung 2016 sind die Bürger/-innen aufgerufen ihre Stadt, ein Mosaik aus 30 Ortsteilen, vorzustellen. Die Beiträge sollen in einem Buch ganz besonderer Liebeserklärungen veröffentlicht werden: Anekdoten, Interviews, Fotos von Lieblingsplätzen, Beschreibung der Infrastruktur und das Vereinsleben - alles kann und sollte dabei sein.

Die Stadt sucht 30 Patinnen und Paten, die die Informationen zu den Ortschaften sammeln und aufbereiten. Interessierte melden sich bitte bei Gabriele Willscheid, Tel.: 02246 15-115, Gabriele.Willscheid@Lohmar.de

Sitzungstermine

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf www.Lohmar.de können Sie sämtliche Beschlüsse über das Rats-Informationssystem nachlesen.



Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz: Mittwoch, 02.09.
Jugendhilfeausschuss: Do., 03.09.
Schulausschuss: Mittwoch, 09.09.
Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften: Donnerstag, 10.09.
Rat: Mittwoch, 23.09.
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss: Dienstag, 29.09.

Seniorenvertretung

Sprechstunde: Do., 17. September
10:00 - 12:00 Uhr, Altes Rathaus, Hauptstr. 25, Lohmar

Wir gratulieren

05.09. Herr Cosmas Zimmermann, Lohmar-Zentrum, zum 90. Geburtstag
24.09. Frau Margarete Schagen, Lohmar-Durbusch, zum 104. Geburtstag

Bürgermeister Sprechstunde

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen?

Dann besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus

Anmeldung bei Frau Frielingsdorf: Denise.Frielingsdorf@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lohmar, Der Bürgermeister, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar, Tel.: 02246 15-0
E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Presse@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 14.08.2015

Fotos: Stadt Lohmar, Kremer, Morich
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf